



TU Dortmund
Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie
und Soziologie (FK 12)

Institut für Soziologie (ISO)

**Informationen zum Komplementfach 'Soziologie'
im Bachelor-Studiengang 'Journalistik'**

Stand: Juli 2018

Was ist Soziologie?

Soziologie fragt, bzw. Soziologinnen und Soziologen fragen danach, wie das Handeln einzelner Menschen und gesellschaftliche Strukturen sich wechselseitig beeinflussen. Diese Frage kann an beiden Seiten ansetzen, also eher bei den Individuen oder eher bei gesellschaftlichen Zusammenhängen: Individuen bzw. Gruppen werden zum einen z.B. durch ihr Alter oder ihre Sozialisation, durch ihre sozialen Umfeldler, durch Regeln des Arbeitsmarkts, durch Entscheidungen in der Politik usw. beeinflusst. Zum anderen prägen sie ihrerseits durch ihre Handlungsentscheidungen und ihre Handlungen die Strukturen, in denen sie leben, mit. Wenn sich z.B. besonders viele oder wenige Studierende für bestimmte Studiengänge entscheiden, hat dies auch gewisse Auswirkungen auf die Organisation der Universität. Der Ansatz bei gesellschaftlichen Teilbereichen, Organisationen etc. legt den Schwerpunkt darauf, dass durch das individuelle Handeln vieler Menschen langfristig Folgen entstehen, die zumeist von keinem Einzelnen so beabsichtigt waren, und untersucht die 'Eigendynamiken' der Konsequenzen menschlicher Praxis. Beispielsweise wird in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit anhaltend diskutiert, inwiefern der Arbeitsmarkt nach wie vor Frauen gegenüber Männern benachteiligt, obwohl die Gleichberechtigung der Geschlechter gesetzlich fest verankert ist; ökonomische Bedingungen und Prozesse beeinflussen auch auf andere Lebensbereiche. Allerdings wird dieser Einfluss dort auf unterschiedliche Arten und Weisen 'gefiltert', die es dann wiederum zu analysieren gilt. Diese Analysen sind nicht allein auf einen Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt konzentriert, vielmehr geht es immer auch darum, wie und warum sich die Verhältnisse so und nicht anders entwickelt haben und vermutlich weiter entwickeln werden.

Soziologie lässt sich also verstehen als ein spezieller Wissensbestand und eine besondere Perspektive darauf, wie Menschen unter welchen Bedingungen handeln, welche Bedingungen sie (re-)produzieren und wie ihr Zusammenleben funktioniert. Soziologie zielt darauf ab, entsprechende Regelhaftigkeiten und Prozesse sowohl theoretisch zu bestimmen als auch darauf, ihre Ergebnisse empirisch zu fundieren.

Das Studium der Soziologie bietet Antworten zu Fragen nach Zusammenhängen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen. Mindestens genauso wichtig ist jedoch, dass die Soziologie eine Perspektive dafür eröffnet, dass – und wie – diese oftmals im Alltag für selbstverständlich gehaltenen Hintergründe und Zusammenhänge zu hinterfragen sind.

Modul: Grundlagen der Soziologie				Jo-BA17SoA		
BA-Studiengang: Journalistik						
Turnus WS und SS		Dauer 2 Semester		Studienabschnitt 1. bis 2. Semester	Credits 10 CP	Aufwand 300 h
1 Modulstruktur						
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS	
	1	Einführung in Allgemeine Soziologie	V + Ü	5 CP	4 SWS	
	2	Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel	Seminar	5 CP	2 SWS	
2 Lehrveranstaltungssprache Deutsch						
3 Lehrinhalte Das Modul 'Grundlagen der Soziologie' umfasst Veranstaltungen zur Soziologie als einer 'künstlichen' Art und Weise, soziale Wirklichkeitskonstruktionen zu betrachten, sowie zum Thema soziale Ungleichheit und sozialer Wandel. Die Einführung in die Soziologie vermittelt neben wichtigen Inhalten und Grundbegriffen des Fachs einen Einblick in die soziologische Sicht und Denkweise zum Wechselverhältnis von Individuum und Gesellschaft anhand verschiedener Theorierichtungen und Fallbeispiele. Im Seminar 'Soziale Ungleichheiten und sozialer Wandel' werden verschiedene Ungleichheitsansätze behandelt. Allgemeine theoretische Zugänge sind dabei ebenso Bestandteil wie spezifische (aktuelle) Beispiele.						
4 Kompetenzen Reflektierendes Verständnis der themen- und gegenstandsunspezifischen Instrumentarien der Soziologie (Begrifflichkeit, Theorie, Methodologie); Analysefähigkeit gegenüber grundlegenden gesellschaftlichen Themen.						
5 Prüfungen 1. benotete Teilleistung (Klausur zum Stoff der Vorlesung und der Begleitlektüre) 2. benotete Teilleistung (Art und Umfang wird vom jeweiligen Dozenten festgelegt)						
6 Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung X Teilleistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen. Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.						
7 Teilnahmevoraussetzungen Keine						
8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Komplementfachmodul im BA Journalistik						
9 Modulbeauftragte Prof. Dr. Nicole Burzan			Zuständige Fakultät Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie (FK 12)			

Modul: Makro- und Mikrosoziologie				Jo-BA17 SoB	
BA-Studiengang: Journalistik					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WS und SS		2 Semester	3. bis 4. Semester	10 CP	300 h
1 Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Makrosoziologie: Sozialstruktur	Seminar	5 CP	2 SWS
	2	Mikrosoziologie: Individuum und Gesellschaft	Seminar	5 CP	2 SWS
2 Lehrveranstaltungssprache					
Deutsch					
3 Lehrinhalte					
<p>Das Modul 'Makro- und Mikrosoziologie' umfasst Veranstaltungen zu den 'kanonischen' Groß-Themen des Fachs. Unterschiedliche Lebenschancen, Handlungsorientierungen und -strategien, Geschmacksmuster etc. sowie deren Wandel sind auch in modernen Gesellschaften an strukturelle Bedingungen gebunden. Wann solche Strukturen bei welchen Bevölkerungsgruppen wie wirken bzw. wie groß andererseits der individuelle Entscheidungsspielraum ist, wird in diesem Modul behandelt. Sensibilisiert werden die Studierenden weiterhin dafür, dass Individuum und Gesellschaft (als allgemeine Form des Zusammenlebens und Zusammenhandelns von Individuen) in einem 'dialektischen' Wechselverhältnis von Externalisierung, Objektivation und Internalisierung zueinander stehen, und dass sich dieses Wechselverhältnis nicht nur in unterschiedlichen Gesellschaftsformen (ausgesprochen) unterschiedlich konkretisiert, sondern dass es auch (mitunter beträchtlich) von Individuum zu Individuum changiert.</p>					
	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
4 Kompetenzen					
Die Studierenden eignen sich verschiedene Formen der Erarbeitung und Diskussion wissenschaftlicher Texte an. Dabei erwerben sie Sach-, Fach- und Reflexionskompetenzen, die sie zum Studium der Soziologie als einer Disziplin mit einer besonderen Perspektive, einem fachspezifischen Wissensbestand und bestimmten Grundthematiken befähigen.					
5 Prüfungen					
1. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt)					
2. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt)					
6 Prüfungsformen und -leistungen					
Modulprüfung		X Teilleistungen			
Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen. Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.					
7 Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls					
Komplementfachmodul im BA Journalistik					
9 Modulbeauftragter			Zuständige Fakultät		
Prof. Dr. Martina Brandt Prof. Dr. Angelika Pofertl			Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie (FK 12)		

Modul: Spezielle Soziologien				Jo-BA17 SoC		
BA-Studiengang: Journalistik						
Turnus		Dauer		Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WS und SS		2 Semester		5.-6. Semester	10 CP	300 h
1 Modulstruktur						
Nr.	Element / Lehrveranstaltung			Typ	Credits	SWS
1	Beliebiges Seminare zu speziellen Soziologien			Seminar	2 CP	2
2	Beliebiges Seminare zu speziellen Soziologien			Seminar	2 CP	2
3	Beliebiges Seminare zu speziellen Soziologien			Seminar	2 CP	2
4	Modulprüfung			Hausarbeit	4 CP	
2 Lehrveranstaltungssprache						
Deutsch						
3 Lehrinhalte						
Das Modul 'Spezielle Soziologien' umfasst Seminare aus dem Lehrangebot des Institut für Soziologie, in denen die in den Modulen 'Grundlagen der Soziologie' sowie 'Makro- und Mikrosoziologie' erworbenen Kenntnisse auf spezielle Themenfelder der Soziologie (z.B. Geschlecht, Kultur, Alter, Familie, Erziehung oder Jugend) angewendet und dabei kritisch überprüft werden.						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
4 Kompetenzen						
Fundierte Kenntnisse unterschiedlicher empirischer und theoretischer Zugänge zu wichtigen soziologischen Teilgebieten sowie analytische Sensibilisierung für und reflektierendes Wissen über jeweils relevante Praxisbezüge.						
5 Prüfungen						
In jeder belegten Veranstaltung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (Art und Umfang wird vom jeweiligen Dozenten festgelegt). In einer Veranstaltung des Moduls ist zudem eine Hausarbeit als Modulprüfung zu erbringen.						
6 Prüfungsformen und -leistungen						
X Modulprüfung			Teilleistungen			
Die Note des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.						
7 Teilnahmevoraussetzungen						
Erfolgreicher Abschluss der Module Jo-BA 12c (Grundlagen der Soziologie) und Jo-BA 13c (Makro- und Mikrosoziologie)						
8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls						
Komplementfachmodul im BA Journalistik						
9 Modulbeauftragter				Zuständige Fakultät		
Prof. Dr. Michael Meuser				Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie (FK 12)		